

Leider stellen wir an unserer Schule vermehrt Fälle von Cyber - Mobbing, vor allem durch den Chat-Dienst WhatsApp, fest.

Formen von Cyber-Mobbing:

- + Gefälschte Fotos werden ins Internet gestellt.
- + Peinliche Situationen - zum Teil bewusst provoziert - werden gefilmt und verbreitet.
- + "Happy Slapping", bewusstes Anzetteln von Schlägereien, um sie zu filmen und via Handys im Internet zu verbreiten.
- + Mobbinge gaukeln dem Opfer eine falsche Identität vor, bauen eine vertrauensvolle Beziehung auf, um diese dann gezielt zu missbrauchen.
- + Einzelne Kinder werden von mehreren MitschülerInnen beschimpft und verleumdet.

Hier zwei wichtige allgemein gültige Informationen:

1. Whatsapp ist ein Chat-Dienst, der offiziell erst ab 13 Jahren erlaubt ist.  
Die Empfehlung der Firma Apple, Whatsapp schon ab 4 Jahren nutzen zu können, ist rechtlich nicht maßgebend.
2. Das Veröffentlichen, Verschicken und auch das Weiterleiten von Bildern anderer SchülerInnen ist ein Straftatbestand, wenn diese darüber vorher nicht in Kenntnis gesetzt wurden und eingewilligt haben

Cyber-Mobbing hallt in allen Lebensbereichen der Kinder nach. Die Verantwortung liegt letztlich bei Ihnen als Eltern, die den Kindern die Nutzung eines Smartphones erlauben.

Auf schulischer Seite versuchen wir durch Präventionsprogramme und Gespräche für Aufklärung zu sorgen. In akuten Fällen finden Beratungen mit den Betroffenen und in den Klassen statt.

Um Ihnen besser dabei helfen zu können, Ihr Kind zu schützen, würden wir zu diesem Thema gerne einen Elternabend veranstalten. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie daran Interesse haben.

---

Ich habe Interesse an einem Elternabend zum Thema "**Cyber-Mobbing und wie ich mein Kind schützen kann**" teilzunehmen.

Ja

Nein

Name des Kindes \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_